



DE BACHTELER SCHII

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel und der Panorama-Loipe, Gibswil

KONTAKT-PERSONEN

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsident Walter Honegger, Sanatoriumstrasse 48, 8636 Wald

Telefon (055) 95 48 01

Aktuar Urs Fröhling, Diemberg, 8733 Eschenbach

Telefon (055) 86 24 94

Kassier Ueli Hollenstein, Schlieren, 8635 Dürnten

Telefon (055) 31 22 56

Rennchef Felix Vontobel, Vorder-Bettswil, 8344 Bäretswil

Telefon (01) 939 13 64

JO-Chef Bernhard Inderbitzin, Rietwies, 8636 Wald

Telefon (055) 95 30 03

1. Beisitzer Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald

Telefon (055) 95 48 33

2. Beisitzer Barbara Braun, Haldenweg 7, 8630 Tann-Rüti

Telefon (055) 31 49 50

Trainer SCB Karl Manser, Neuwiesstr. 15, 8636 Wald

Telefon (055) 95 30 06

Trainer JO Walter Leeser, Hanfackerstrasse 8, 8360 Wallenwil

Telefon (073) 43 13 98

Vorstand Panorama-Loipe

Präsident/Spurchef Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil

Telefon (055) 95 40 25

Chef Unterhaltung Max Kunz, Hub, 8498 Gibswil

Chef Finanzen/ Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti

Adressverwaltung Telefon (055) 31 42 66

1. Beisitzer Edi Graf, Hanflandstrasse 3, 8340 Hadlikon-Hinwil

Telefon (01) 937 13 66

2. Beisitzer Ernst Kocher, Rietwies, 8636 Wald

Telefon (055) 95 45 69

Redaktion des «Bachteler Schii»

Elsbeth Inderbitzin, Rietwies-Jonatal, 8636 Wald ZH, Telefon (055) 95 30 03 Sabine Kocher, Rietwies-Jonatal, 8636 Wald ZH, Telefon (055) 95 45 69 Hans Kunz, Obere Hub, 8498 Gibswil, Telefon (055) 95 22 83

In unseren Reihen befinden sich neben den speziell trainierten Rennläufern auch Volks- und Tourenläufer! Unser Club ist vielseitig und aktiv, er hat jedem Langlauf-Fan etwas zu bieten! Nähere Auskünfte erteilen gerne die obenstehenden Vorstandsmitglieder.

«DE BACHTELER SCHII»

28. Ausgabe

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Auflage: 1500

Präsi-Bericht

Viele Menschen versäumen das kleine Glück während sie auf das grosse vergebens warten.

Liebe Langlauffreunde,

Sonntag 17. Feb. 1991; Strahlender Sonnenschein lässt den Schnee in den Bäumen glitzern und fordert uns auf, diese Pracht zu geniessen. Gesagt getan, wir packen unsere Langlaufskis und machen uns auf den Weg zur Panoramaloipe. Auf der Amslen angekommen, wachsen wir unsere Skier mit Blau extra und einer feinen Schicht weiss. Dann heisst es ab auf die Loipe, für mich allerdings mit einer Verzögerung da ich in allem Uebermut meine Langlaufschuhe zu Hause vergessen hatte.... Nach Beheben dieser Panne konnte ich die Panoramaloipe, welche sich von ihrer schönsten Seite zeigte, in vollen Zügen geniessen. Wir verbrachten einen herrlichen Tag auf dem Schnee.

2 Wochen nach diesem Erlebnis ist es grün, es liegt praktisch kein Schnee mehr,nur vereinzelt an Schattenhängen wo die Sonne ihre Kraft noch nicht durchgesetzt hat, kann ich noch Reste erkennen. Ich ertappe mich beim Gedanken warum denn diese Pracht schon wieder vorbei sein soll....warum es keine längeren Schneeperioden mehr gibt... Ein paar Wochen später stosse ich auf den Spruch,welchen ich nun an den Anfang meines Berichtes stelle und der mir eine Antwort auf meine Frage gibt. Ich hoffe, lieber Leser, dass auch Sie viele glückliche Tage im vergangenen Winter hatten und dass Sie den Schnee, den wir wieder einmal erhalten haben, ebenfalls geniessen konnten.

Im Skiclub ging es diese Saison wieder hoch zu und her.Hervorragende Ergebnisse lieferten uns unsere Damen, welche an den Schweizermeisterschaften in Kandersteg in der Staffel die Bronce-Auszeichnung holten und natürlich die zweite Goldene für Silvia Honegger. Aber auch die Herren, JO und nord. Kombinierten zeigten sich von ihrer besten Seite und erzielten etliche Ehrenplätze, welche auf den Resultatübersichten zu finden sind.

Diesen Winter organisierten wir zum ersten Mal mit dem SC Hinwil eine Kombination. Unter dem Titel; Nordische Skitage am Bachtel, versuchten wir möglichst viele Kombinierte wie auch Langläufer für diesen Anlass zu gewinnen. Der Volkslauf war in diese Veranstaltung integriert. Die magere Wettkampfbeteiligung wird diesen Anlass aber in Frage stellen.

Demgegenüber wurde unser Clubrennen zu einem richtigen Clubfest, das wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Fassdaubenclub Poo-Alp, für die ausgeliehenen Fassdauben, sowie allen Skiclüblern für ihr Mithelfen und Dabeisein.

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen Gesundheit und glückliche Momente.

FEDER FUHREND





BAUMANN + CIE AG Federnfabrik, CH-8630 Rüti

Tel. 055/848 111

Telex 875 606, Fax 055/848 511

Panoramaloipe

Liebe Freunde der Panoramaloipe

Was schon fast niemand mehr für möglich hielt, ist doch noch eingetroffen. "Ein Winter mit Schnee."

Anfang November begannen wir mit dem Einrichten der Loipe. Der Beginn der Arbeiten war recht mühsam, keiner war mehr so richtig überzeugt vom Sinn unseres Tuns. Sollen wir wieder all die vielen "Brüggli" verlegen, Pfähle einschlagen und den Skilift aufstellen, fragten wir uns. Aber klar, in einem Winter in dem der höchste Zürcher und der höchste Schweizer unter unseren Gönnern zu finden sind, muss es doch einfach wieder einmal schneien.

So erledigten wir zuerst die Arbeiten, die unbedingt vor dem ersten Schnee verrichtet werden mussten. Zusätzlich mussten in diesem Herbst für die neuen Beleuchtungsmasten Fundamente betoniert werden. Die "KuGravo Schweisstechnik AG" klebte noch die nötigen Servicetritte an die Masten und nach einer kleinen Farbschlacht, konnten die ehemaligen Beleuchtungskandelaber schon bald in die vorbereiteten Fundamente "gemorgst" werden. Das wir dazwischen auch einmal "eis händ müesse näh", versteht sich ja von selbst.

Bereits mitte November fiel der erste Schnee und am 23. November konnten wir im Raum Amslen zum ersten Mal spuren. Wer wäre da schon die Wette eingegangen, dass wir auf der Rennloipe bis Ende Februar praktisch durchgehend Schnee haben würden?

Die Panoramaloipe und den Skilift konnten wir Anfang Dezember in Betrieb nehmen. Bis Ende Dezember hatten wir gute bis sehr gute Schneeverhältnisse. Den Jahreswechsel wollte Petrus leider etwas zu sehr begiessen und die Panoramaloipe floss langsam talwärts. Der Gute festete leider zwei Tage zu lang, sonst hätte unsere Loipe vom beständigen Januarwetter profitieren können.

Nach dem mit grossem Aufwand durchgeführten Volkslauf am 10. Februar, durften wir nochmals zwei wunderschöne Wochenende erleben.

TOYOTA



Dorf-Garage Wald

age Wald

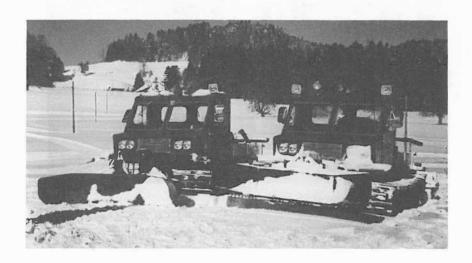
René Lustenberger Stuckstr. 7 8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 41 93

<u>Videotex</u>: Zum ersten Mal konnte in diesem Jahr der Loipenzustand auch über Videotex *17000# abgefragt werden. Wir sind von dieser Dienstleistung nicht ganz überzeugt, da eine Uebernahme der Daten in den Teletext nicht garantiert wird.

Gönnerbestand: Die Zahl der Gönner konnte nach starkem Rückgang, in diesem Jahr in etwa gehalten werden. Den Mitgliederbeitrag werden wir im nächsten Jahr für Einzelmitglieder auf Fr.30.-- erhöhen müssen. Die Beiträge für Ehepaare und Familien werden ebenfalls angepasst.

Da dieser Aufschlag gerechtfertigt ist, möchte ich hier aufzeigen. Wir haben jetzt einen Bestand von ca. 1200 Gönnern, das ergibt Einnahmen von Fr. 36'000.--. Unsere Ausgaben sind in diesem Jahr mit Fr. 56'000.-- budgetiert. Davon gehen Fr. 10'000.-- in den Erneuerungsfond. Der Ausgabenüberschuss muss also durch zusätzliche Spenden und Werbung gedeckt werden. Die andere Möglichkeit besteht darin, den Erneuerungsfond nicht mehr zu speisen. Unser Ziel ist es aber, in einigen Jahren ein neues Fahrzeug anzuschaffen, denn "s'Lieseli"und der "Päuli" sind auch nicht mehr die Jüngsten. Der Preis für ein neues Fahrzeug liegt im Moment bei ca. Fr. 150'000.--.



"Lieseli und Päuli"
wurden in diesem Winter wieder einmal
richtig warm.
Fast 200 Std. leisteten sie in diesem Jahr.

Loipenkurznachrichten

<u>Panoramaloipe:Bei</u> guter Schneelage präparierten wir bei Bedarf täglich 19 km für die klassische Technik und 5-8 km für die freie Technik. Am Wochenende spurten wir zusätzlich noch die 8 km lange Wanderloipe "Bachtel-Auenberg".

Skilift: Der Skilift wurde auch dieses Jahr wieder von der Familie Brändli betrieben, dafür bedanken wir uns herzlich. Zum ersten Mal seit drei Jahren konnten wir wieder einen Gewinn erzielen. Damit können wir das Defizit der letzten beiden Jahre decken und es reicht vielleicht noch für die Farbe bei den Revisionsarbeiten. Telefonbeantworter: Auch diesen Winter offerierten wir diesen Service. Täglich konnte der Zustand der Loipe abgefragt werden. Oft verzeichneten wir zwischen 50 und 100 Anrufe pro Tag. "S'mues nüd emol Schnee ha, en dumme Spruch tuet halt glich guet am Morge. Dä Loipeschnurri wird dur dä Max Kunz verträtte und dä Loipeplauderi u dä Loipenueli wird dur mini Wenigkeit ufs Bändli pracht."



Dä "Loipeschnurri" mit seinen besten Pferden. Wer weiss vielleicht wird der kleine "Nizo" einmal sein Nachfolger.



Kaffeehalt beim Suppenwagen

<u>Loipenkleber:</u> Die Arbeitsgemeinschaft für Loipenunterhalt AGL, hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die das Problem Loipenunterhalt und Loipenkleber neu überdenken soll.

Schneeschwader: Unsere neuste Errungenschaft können wir leider nicht näher vorstellen, da wir das Patent erst angemeldet haben. Der Prototyp ist noch verbesserungsfähig, hat aber bei geringer Schneelage doch schon mit einigem Erfolg gearbeitet.

Im Namen der Panoramaloipe möchte ich allen Gönnern, die uns auch in diesem Jahr unterstützt haben, ganz herzlich danken. Wir freuen uns natürlich auch, dass unsere Arbeit von vielen geschätzt und anerkannt wird. Das gibt uns wiederum den Ansporn im nächsten Jahr die Arbeiten mit neuem Elan anzupacken.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Landbesitzer und Bauern, ohne Ihr Entgegenkommen wäre unsere Loipe gar nicht denkbar.

Ich hoffe, dass wir weiterhin mit allen ein gutes Verhältnis pflegen dürfen und wünsche Euch

> "en rächt en guete Summer" Dä Pano Presi

> > Ruedi Vontobel

Unsere Stärken . Seriöse Bedienung

. Top Service

. Faire Preise



Tel. 055 953968

Öffnungszeiten:

Mo 14.00-18.30

Di-Fr 8.30-12.00, 14.00-18.30

Sa 08.00-16.00 (durchgehend)

Donnerstag Abendverkauf bis 21.00

Geschäftsinhaber: Andi Iten und Thomas Gimpert

Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne, mir träffed eus im



Familie Elsbeth und Oskar Eberle Telefon (055) 95 14 51

Rennläufer

Saisonrückblick der Rennläufer

Dank einer enormen Leistungssteigerung in der zweiten Wettkampfhälfte darf die Saison der Rennläufer als gelungen bezeichnet werden. An den Schweizer Meisterschaften liessen der 15 km-Meistertitel von Sylvia Honegger und die Bronzemedaille des Damenteams die mässigen Resultate des kleinen Herrenteams in den Binzelrennen etwas vergessen. Während die Athleten und -innen bei den regionalen und nationalen Rennen zu überzeugen vermochten, spürten die Oberländer die immer stärker werdende Konkurrenz in den Alpencup- und Weltcuprennen.

Auch die "Nicht-Skandinavier" konnten schon ab Anfang November auf der Pooalp die ersten Schneekilometer absolvieren. Diese idealen Trainingsbedingungen fanden die Rennläufer auch auf der Nachtloipe in der Amslen bis Ende Februar vor, so dass - hoffentlich nicht nur für den vergangenen Winter - auf die weiten Trainingsreisen verzichtet werden konnte.

Beim nationalen Saisoneröffnungsrennen in St.Moritz befanden sich schon einige Cracks in Form, holten sich doch Andreas und Susanne Manser – neben der bereits selektionierten Sylvia Honegger – einen Startplatz für die bevorstehenden Weltcuprennen in Davos.

Schweizer Meisterschaften in Kandersteg

An den regionalen Ausscheidungen qualifizierten sich zwölf Rennläuferinnen und Rennläufer für die in der zweiten Januarhälfte stattfindenden Schweizer Meisterschaften. Die ersten Titelentscheidungen standen für die Oberländer unter einem

schlechten Stern: Sylvia Honegger musste den 5 km-Lauf wegen Grippe aufgeben. Susanne Manser konnte infolge gesundheitlicher Probleme gar nicht anreisen und musste für die weitere Saison forfait geben. Das dadurch stark reduzierte Damenteam konnte sich erst im 10 km-Verfolgungsrennen, dem zweiten Teil der Kombinationswertung, steigern: Dolores Rupp verbesserte sich vom 17. auf den sehr guten 10. Rang, Doris Kunz vom 28. auf den guten 16. Platz, und Conny Gutknecht belegte den 44. Gesamtrang. Im 30 km-Rennen der Herren konnten die beiden Elite-Läufer Manfred Hirschi und Andreas Manser die Zielsetzungen nicht erfüllen und klassierten sich im 22. (Manfred Hirschi) und 32. Rang (Andreas Manser). Walter Leeser erfüllte mit dem 51. Rang die Erwartungen. Daniel Biedermann überquerte die Ziellinie als 91. Einzig die Herrenmannschaft trat mit dem 8. Rang wie im Vorjahr positiv in Erscheinung (Besetzung: Martin Lattmann, Manfred Hirschi, Andreas Manser, Hano Vontobel). In der 15 km-Kombinationswertung musste Andreas Manser mit dem 37. Gesamtrang Vorlieb nehmen. Sylvia Honegger dominierte die 15 km-Damenkonkurrenz und sicherte sich den Meistertitel überlegen vor Marianne Irniger und Barbara Mettler. Dolores Rupp landete auf dem beachtlichen 10. Rang. Die weiteren Klassierungen: 16. Doris Kunz und 38. Conny Gutknecht. Im Einzelrennen der Junioren lief Martin Lattmann ein gutes Rennen und deutete mit dem 20. Rang seinen Formanstieg an. Mischi Suler konnte sich mit dem 48. Rang in der ersten Hälfte des 130köpfigen Feldes behaupten, während Andreas Fürer als 128igster die ersten Meisterschaftserfahrungen sammelte. Im Juniorenstaffelwettbewerb kam Startläufer Mischi Suler erst als 18. zurück. Danach machten Martin Lattmann und JO-Läufer Reto Burgermeister viel Terrain gut. Schlussendlich landete das Team im hoffentlich zukunftsweisenden 13. Schlussrang. Das Damenteam mit Dolores Rupp, Doris Kunz und Sylvia Honegger eroberte sich

im 3x5 km-Staffellauf die Bronzemedaille, nachdem in einer anderen Besetzung 1988 die Silbermedaille erkämpft worden war. (Die Resultate der weiteren Meisterschaftsrennen im Obergoms sind noch nicht berücksichtigt)

Internationale Einsätze

Nationalmannschaftschafts-Mitglied Sylvia Honegger qualifizierte sich schon in den ersten Weltcuprennen für die Weltmeisterschaften im Val di Fiemme. Die nach der vergangenen Saison erhofften Weltcuppunkte verpasste sie zweimal sehr knapp.

Dolores Rupp, seit diesem Winter für für den SC am Bachtel startend, stand mehrheitlich mit Erfolg im Alpencup im Einsatz. Doris Kunz kehrte mit zum Teil ansprechenden Resultaten von den Alpencuprennen nach Hause. Susanne Manser erlebte ihre Weltcup-Feuertaufe in Davos. Ueber den Jahreswechsel bestritt sie ein paar FIS-Rennen in den USA, in denen sogar ein Sieg herausschaute.

Andreas Manser erkämpfte sich Startplätze für die internationalen Rennen wie den Weltcup in Davos und die Alpencuprennen in Furtwangen, Le Brassus und Campra. In Campra zeigte er, mit einer hohen Startnummer ins Rennen gegangen, eine sehr gute Leistung. Martin Lattmann konnte nach den guten Resultaten in den SSV-Cup-Rennen an den Alpencuprennen nicht reüssieren.

Nationale und regionale Rennen

Mehrheitlich konnten unsere Läufer bei den hochstehenden SSV-Cup-Rennen um die Podestplätze mitfighten und lieferten damit einen wertvollen Beitrag, dass der Zürcher Skiverband (ZSV) die SSV-Cup-Gesamtwertung für sich entscheiden konnte. Erwähnenswert sind der Sieg von Sylvia Honegger in Pontresina, der Doppelerfolg von Dolores Rupp und Doris Kunz sowie der zweite Rang von Martin Lattmann auf dem Mont Solei. Daneben gab es gute Mannschaftsleistungen in Marbach und in den Flumserbergen.

An den ZSV-Meisterschaften in Einsiedeln konnten die Oberländer um die Titelentscheidungen mitreden, was in folgenden Uebersicht zu erkennen ist:

| Damen | 5 km | - | 1. Susanne Manser |
|---------------|----------|-----|---------------------------------|
| | | | 2. Doris Kunz |
| | | | 3. Dolores Rupp |
| Damenstaffel | 3x5 km | - | 1. SC am Bachtel (Dolores Rupp, |
| | | | Doris Kunz, Susanne Manser) |
| Herren | 15 km | - | 2. Manfred Hirschi |
| Herren | 30 km | - | 1. Hano Vontobel |
| Herrenstaffel | 4x10 km | | 3. SC am Bachtel (Martin Latt- |
| mann, Manfred | Hirschi, | Mis | schi Suler, Andreas Manser) |

Standortbestimmung

Die vergangene Saison hat gezeigt, dass die Läuferinnen und Läufer des SC am Bachtel in beiden Lauftechniken etwa gleich start sind. Der Rückstand einiger Rennläufer in der Skating-Technik konnte in diesem Winter wettgemacht werden.

Schade, dass einige Cracks erst nach den Schweizer Meisterschaften richtig in Form kamen, denn mehrere Athletinnen und Athleten haben noch nicht die mentale Stärke, um genau am geplanten Saisonhöhepunkt

eine Topleistung zu vollbringen. Mit dem unter Leitung von Kurt Nepfer absolvierten Lauftraining sollte eigentlich jeder Läufer den ganzen Winter die konditionellen Voraussetzungen für gute Leistungen haben. Eine gewisse Stagnation machte sich bei einigen Oberländer SSV-Kadermitgliedern bemerkbar. Den verantwortlichen Trainern und Betreuern unseres Klubs stellt sich die Frage, ob in Zukunft neue Trainingswege eingeschlagen werden müssen. Insbesondere gilt es zu prüfen, ob dank mentalem Training in wichtigen Wettkämpfen nicht weitere Kräfte freigemacht werden könnten.

Die Rennläufer danken allen Gönnern und Mitgliedern, und vorallem dem Hunderter-Club, für die tatkräftige Unterstützung.

Rennchef: Felix Vontobel

ZSV MEISTERSCHAFT EINSIEDELN

Am 13. Januar fand in Einsiedeln die ZSV Meisterschaftsstaffel statt; 3 Frauen- und 3 Männerstaffeln des SCB nahmen daran teil. Nach den schneearmen Wintern konnte dieser Anlass endlich wiedereinmal durchgeführt werden.

Einer Staffel gehörten 3 resp. 4 Läufer/innen an, davon wurden die ersten beiden Ablösungen in der Klassischen und die letzten in der Skatingtechnik gelaufen.

Auch wir als weniger ambitionierte Läuferinnen entschlossen uns wiedereinmal ein Rennen zu bestreiten. Da unsere letzten Ernsteinsätze bereits mehr als ein Jahr zurückliegen, waren wir entsprechend nervös, der Neuschnee bereitete uns noch zusätzlich Wachsprobleme. Unsere erfahrenen Betreuer taten jedoch den richtigen Griff in die Wachskiste.

Auf der 5 resp. 10km langen Strecke gab dann jeder sein Bestes. Müde aber zufrieden mit den erreichten Resultaten kehrten wir

ins Zürcher Oberland zurück.



1/4 fetter Bergchäs für di ganz Familie isch guet für d'Gsundheit und für d'Linie

Montag - Samstag 8.00 - 10.30 18.30 - 19.30



- Schuhreparaturen
- Orthopädische Korrekturen
- Einlagen
- Lederreparaturen aller Art
- Reissverschlüsse einsetzen
- Messer & Scheren schleifen

SBG – für uns schon lange die erste Bank.



Aufgegeben...

Meistens habe ich im Bachteler-Schii Berichte geschrieben, welche von positiven Erlebnissen in meinem bisherigen LL-Leben erzählten. Heute versuche ich ganz objektiv von einem Tag zu erzählen, der mir bestimmt noch lange in böser Erinnerung bleiben wird.

16. Februar 1991, Val di Fiemme:

Mit den Bewerben über 30 km der Frauen und über 50 km der Herren, rückt das Ende dieser WM näher. 4 sehr harte und für mich enttäuschend verlaufene Wettkämpfe liegen hinter uns. Alle Hoffnungen, einen Rang unter den ersten 15 oder gar eine Spitzenklassierung in den Top-Ten zu erzielen, sind zerronnen. Oder doch nicht? War da nicht vor 2 Tagen die Staffel, wo ich als Schlussläuferin immerhin die 6. Abschnittszeit erreichte? Geht es bergauf? Liegt vielleicht heute im 30 km-Lauf meine Chance? Blitzt da ein Hoffnungsschimmer am Horizont?

Ich motiviere mich nochmals voll auf diesen Wettkampf, versuche die letzten Tage zu vergessen. Wir haben 4 Schlaufen à 7,5 km zu absolvieren. Ich habe mir vorgenommen ruhig zu starten und meinen Rhythmus zu suchen. Bei den Betreuern habe ich den Wunsch geäussert, mir bitte auf den ersten 10 km keine Zwischenzeit zu geben.

Der Start klappt nicht schlecht, auf den ersten Kilometern spüre ich zwar, dass ich nicht in Form bin, aber ich laufe ruhig und rücke sogar der Tschechin, welche vor mir gestartet ist, näher.

- Km 6: Kurz vor dem ersten Stadiondurchlauf bricht ein Stock; Schock! Ich "stochere" eine Weile einarmig den Berg hinauf, erhalte dann aber einen passenden Ersatz. Es kann weitergehen. - Km 8: Eine Finnin läuft auf mich auf. 1 Minute hat sie einge-
- holt. Ich hänge mich ran und zu meinem Erstaunen vermag ich sogar dranzubleiben.
- Km 13: Wir, die Finnin und ich, sind am Fernseh-Aufstieg angelangt. Meine Beine sind leer, meine Arme sind leer, mein Kopf ist leer...! Die Finnin zieht davon...!
- Km 14: Verpflegung. Der Tee ist viel zu heiss, verbrennt mir den ganzen Mund, auch die anderen Schweizerinnen beklagen sich im Ziel über den unfähigen Betreuer.
- Km 15: Zweite Stadionpassage. Die Hälfte der Distanz ist geschafft.
- Km 17: Ich bemerke, wie meine Gedanken abschweifen, bin nicht mehr fähig, mich auf das Rennen zu konzentrieren, bin müde, leer, leer, leer!
- Km 22: Zum dritten Mal laufe ich ins Stadion ein, es wird das letzte Mal sein. Ich schaffe es nicht mehr, bringe die Kraft und den Willen für die verbleibenden 7,5 km nicht mehr auf. Aufgeben!
- 10 Minuten später hocke ich in der Wachshütte, starre Löcher in eine Wand. Am liebsten würde ich weinen, doch ich kann nicht; die Tränen haben nicht für die ganze WM gereicht!

Speig

Mit dem "SCB-Fan-Club" an den Schweizermeisterschaften in Kandersteg

Am Sonntag, 27. Januar 1991, um 05.00 Uhr, besammelte sich eine stattliche Anzahl SCB-Fans, um die lange Reise nach Kandersteg unter die Räder zu nehmen. Der JO-Bus und ein Personenwagen waren nötig, um die qutqelaunte, erwartungsfrohe Truppe transportieren zu können. Schnell waren die Fan-Transparente und Lärm-Instrumente in den Fahrzeugen verstaut. Nachdem auch alle Personen plaziert waren, konnte die Fahrt in Angriff genommen werden. Durch das trübe Mittelland ging die Reise via Bern-Thun-Spiez in flottem Tempo unserem Ziel entgegen. Nur wenige Meter vor Kandersteg lichtete sich der Nebel und ein herrliches, sonnenüberflutetes Panorama präsentierte sich unseren Blicken. Das schmucke, festlich bekränzte Bergdorf inmitten der strahlenden Bergwelt vermochte uns sofort zu begeistern. Schnell war das Startund Zielgelände gefunden und trotz klirrender Kälte begaben sich die SCB-Fans, "bewaffnet" mit ihren Transparenten und Kuhglocken, an die Langlaufstrecke. Sie brauchten nicht lange zu warten bis die ersten Bachtler-Wettkämpfer angefeuert werden konnten. Im Juniorenrennen der Nordischen Kombination standen nämlich unsere grossen Hoffnungen. Peter Windhofer und Urs Kunz, im Einsatz. Beide zeigten eine hervorragende Leistung und am Schluss resultierten die Ränge fünf (Peter) und sieben (Urs) für unsere Kombinierer. Schon bald konnte dann zum Staffellauf der Damen gestartet werden.

Schon bald konnte dann zum Staffellauf der Damen gestartet werden. Für alle anwesenden Bachtelianer stieg die Spannung merklich an, hatte man doch da und dort insgeheim kleine Medaillenträume im Hinterkopf. Neben dem Skiclub Einsiedeln waren unsere Staffelläuferinnen die einzigen, welche gewillt waren als reine Clubstaffel den übermächtigen Verbandsmannschaften die Zähne zu zeigen. Und wie unsere "Mädchen" in der Folge um die ersehnte Medaille kämpften war einfach Extraklasse!



Silvia Honegger, Dolores Rupp, Doris Kunz,

Bereits unsere Startläuferin, Dolores Rupp, kehrte als Dritte ins Skistadion zurück. Unsere Nummer Zwei, Doris Kunz, verstand es mit einem beherzten und kämpferischen Lauf die Konkurrentinnen in Schach zu halten. Lediglich einen Rang musste sie preisgeben. In unmittelbarer Tuchfühlung mit der Läuferin des Berner-Oberländer-Skiverbandes konnte Doris als Vierte an die frischgebackene Schweizermeisterin, Silvia Honegger, übergeben. Schon nach wenigen Metern war es um die vor ihr gestartete Bernerin geschehen. Mit einer souveränen Leistung etablierte sich Silvia sicher auf dem dritten Platz und verhalf dem SC-Bachtel nicht nur zu einer herrlich glänzenden Broncemedaille sondern auch noch zu einigen heiseren Stimmen. Um jeglichen Spekulationen vorzubeugen ist zu präzisieren, dass die Heiserkeit fast ausschliesslich von den pausenlosen, lauten Anfeuerungsrufen herrührte. Hervorragend war das Resultat - und hübsch waren sie, unsere Bronce-Girls auf dem Treppchen! Es war ein Anblick, welcher die Herzen der mitgereisten Fans höher schlagen liess. Es war so schön, dass man sich direkt daran gewöhnen könnte. Vielleicht, vielleicht liegt bei unserer jungen, hoffnungsvollen Truppe in den nächsten Jahren sogar noch eine Stufe höher auf dem Treppchen drin. An der Unterstützung der Fans soll es jedenfalls nicht fehlen. Für die SCB-Fans waren unsere Damen jedoch schon in Kandersteg die wahren Schweizermeisterinnen! Denn wo sonst noch auf der Welt werden zusammengewürfelte Verbandsstaffeln mit Meisterehren versehen? Durch diesen fragwürdigen Modus wird dem Vereins- und Clubgedanken, aber ganz konkret auch der Nachwuchsförderung und dem Zusammengehörigkeitsgefühl, ein Bärendienst erwiesen.

Als nächste Disziplin stand der Staffellauf der Junioren über die Distanz von 3 x 10 km auf dem Programm. Einmal an einer Schweizermeisterschaft an der Spitze zu liegen muss ein herrliches Gefühl sein. Gesagt getan, mag sich unser Startläufer, Michi Suler, gesagt haben. Jedenfalls ging er das Rennen in einem Tempo an als würde ihm der Beelzebub im Nacken sitzen. Tatsächlich schaffte er es, die Spitze für einige Zeit zu übernehmen. Leider reichte die Luft nicht ganz aus um das angeschlagene, horrende Tempo durchstehen zu können. Zu seinem Kampfgeist darf man Michi dennoch gratulieren. Wer ein rechter Champion werden will muss bereit sein, auch einmal an oder sogar über seine Grenzen gehen zu können. Jedenfalls zwang er die SCB-Fans mit seinem Blitzstart zu orkanartigen Beifallsstürmen. Die Juniorenstaffel, welche in der Besetzung Michi Suler, Martin Lattmann und Reto Burgermeister lief, klassierte sich schlussendlich im 13. Rang, was einem vorderen Mittelfeldplatz entsprach.

Damit hatten alle zum Einsatz gelangten Bachtler gute bis sehr gute Resultate erbracht. Sowohl die Wettkämpfer wie auch die Trainer, Betreuer und Fans konnten stolz und zufrieden die Heimfahrt antreten.

Die Hoffnung, dass mit dem SC-Bachtel auch in Zukunft zu rechnen sein wird ist sicher berechtigt.

Ein schöner Tag, welcher uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird, fand in heimatlichen Gefilden (Restaurant Bahnhof in Wald) im engsten SCB-Kreis seinen Abschluss. Bravo und heja Bachtel!!

Chr. Häsler/Präs. Hunderterclub

Nordische Kombination

Ein wirklich schöner Winter mit guten Resultaten der jungen Bachtelianer ist zu Ende.

Für Peter Windhofer und Urs Kunz, die sich für alle Alpencup-Kon-kurrenzen qualifizieren konnten, war es allerdings sehr schwer, in die Punkteränge der ersten fünfzehn zu gelangen. Doch am 9./10. Februar, an unserem Bachtelskitag, gelang Peter Windhofer dieses Unterfangen in le Rousses Frankreich. Er erkämpfte sich als bester Schweizer zwei Alpencuppunkte. Sonst sind unsere beiden hoffnungs-vollen Junioren immer im Mittelfeld anzutreffen. Erstmals waren die ehemaligen Ostdeutschen dabei und darum können die Deutschen vorläufig noch aus einem riesigen Lager der Sportschulen der DDR schöpfen, die vor allem die Nordische Kombination förderten. Wegen des Zusammenschlusses durfte die BRD bis zu 20 Atleten an die Wettkämpfe beordern.

Urs und Peter konnten viel Erfahrungen sammeln und sehr schöne Reisen unternehmen: Andelsbuch/A, Planica/Jug, Predazzo/I (da durften sie die Anlage der WM testen), le Rousses/F, Warmensteinbach/BRD waren die Reiseziele. Hinterzarten BRD musste wegen Schneemangel abgesagt werden.

Schweizermeisterschaften in Kandersteg

Hervorragender 5. Rang von Peter Windhofer und 14. Rang von Urs Kunz im Spezialspringen. In der Kombination waren sie ganz grosse Klasse, belegten sie doch die Ränge 5 und 7. Nur gerade von den vier Weltmeisterschaftsteilnehmern mussten sie sich geschlagen geben, darunter der Broncemedaillengewinner Markus Wüest, der Erster wurde.

JO in Vaulion

Der SC Bachtel war mit vier JO II angereist. Mit gemischten Gefühlen schauten unsere Burschen auf die furchterregende Anlage. Einige Klubs zogen ihre Wettkämpfer zurück, während unsere vier mutigen Springer nach einigem Zögern den Wettkampf munter wagten.

Spezial-Springen:

- 4. Alex Oberholzer
- 12. Cornel Windhofer
- 20. Roman Brändli
- 24. Roland Oberholzer

Kombination:

- *2. Alex Oberholzer
- 5. Roman Brändli
- 6. Cornel Windhofer
- 9. Roland Oberholzer
- * mit diesem Glanzresultat sichert sich Alex die Teilnahme an der OPA

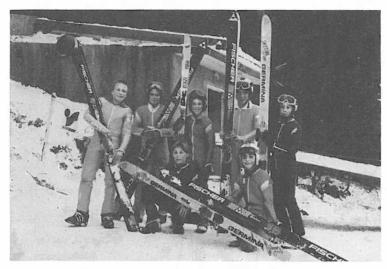
Interregionalmeisterschaft, 12./13. Jan. 1991, Engelberg.

Mit den Verbänden des BSV, NSV, ZSSV, OSV und ZSV, also eine "kleine Schweizermeisterschaft".

Spezial-Springen, Kleine Schanze

- 6. Roland Oberholzer
- 15. Marcel Fröhling
- 20. Lucien Pete
- 22. Michael Deiss

- ZSV 4. Rang
- ZSV 7. Rang
- ZSV 10. Rang
- ZSV 11. Rang



Die "Züri-Oberländer" Nordisch Kombinierten

Spezial-Springen, Grosse Schanze

| 3. Alex Oberholzer | ZSV | 2. Rang |
|---------------------|-----|---------|
| 6. Cornel Windhofer | ZSV | 4. Rang |
| 7. Roman Brändli | ZSV | 5. Rang |

| NO III DI II II CI DI I | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| Kleine Schanze | Grosse Schanze |
| 2. Roland Oberholzer | 2. Alex Oberholzer |
| Marcel Fröhling | Roman Brändli |
| 10. Lucien Pete | 4. Cornel Windhofe |
| 13. Michael Deiss | |

Die beiden Junioren waren nicht am Start (Alpencup)

Jura Cup, 2./3. Februar 1991

| Spezial-Springen | | |
|------------------------------------|-----------|-----------------------------------|
| Kleine Schanze | | Grosse Schanze |
| Cornel Windhofer | | 4. Alex Oberholzer |
| 4. Roland Oberholzer | | 5. Roman Brändli |
| Lucien Pete | Junioren: | 2. Urs Kunz, |
| 8. Michael Deiss | | Peter Windhofer |
| | | |

| Kombination | | |
|----------------------|-----------|-------------------------------------|
| Kleine Schanze | | Grosse Schanze |
| 2. Cornel Windhofer | | Alex Oberholzer |
| 3. Roland Oberholzer | | 4. Roman Brändli |
| 5. Lucien Pete | Junioren: | 2. Peter Windhofer |
| 7. Michael Deiss | | Urs Kunz, |

Bachtel Skitag, 9./10. Februar 1991

Mit grossem Einsatz wurden die drei Schanzen in Orn hergerichtet. Den grössten Dank gehört sicher dem Transportgeschäft Honegger in Blattenbach. Unentgeltlich wurden einige Lastwagen Schnee von Ried und Gibswil nach Orn transportiert und auf die Anlagen geschleudert

Unsere Versicherungsberater rund um den Bachtel:

Ernst Schoch Preyenstr. 26 8623 Wetzikon Tel. 01/930 14 12

Hans Schoch Feldweg 3 8623 Wetzikon Tel. 01/930 28 57

> Lorenz Böniger Fröschlezzen 13 8340 Hinwil Tel. 01/937 11 16



Roger Schneider Winkelstr. 5 8637 Laupen Tel. 055/ 95 37 17

> Emil Keller Eichwiesstr. 17 8630 Rüti Tel. 055/31 25 03

Ueli Baumann Niderwisstr. 4 8627 Grüningen Tel. 01/935 24 81

Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Generalagentur Hansueli Steingruber 8620 Wetzikon Bahnhofstrasse 31 Telefon 01/932 34 34

Der Skitag begann am Samstagabend mit dem Kombinationsspringen in Orn und fand seine Fortsetzung am Sonntag: am Morgen der Langlauf auf der Panoramaloipe und am Nachmittag das SSV-Springen wiederum in Orn. Alle Disziplinen konnten so unter besten Bedingungen durchgeführt werden.

| Komb | 1 | na t | 1 | CD |
|------|---|------|---|----|
| | | | | |

| Kleine Schanze | | Mittlere Schanze |
|---------------------------------|-------|-------------------------------------|
| 1. Lucien Pete | JO II | Alex Oberholzer |
| 2. Beat Inderbitzin | | 3. Roman Brändli |
| Michael Deiss | | 4. Cornel Windhofer |
| | | Roland Oberholzer |
| | | |

Grosse Schanze

| 1. Urs Kunz | JO III | Felix Fröhling |
|-------------|--------|----------------------------------|
| | | 4. Marcel Fröhling |

Wildhaus, 24 Febr 1991

| wildidus; E4. Febi. 1771 | | |
|---|--------|---|
| Spezial-Springen Kleine Schanze 1. Michael Deiss 3. Lucien Pete 6. Beat Inderbitzin | JO 111 | Grosse Schanze 6. Cornel Windhofer 8. Roman Brändli 12. Roland Oberholzer 6. Felix Fröhling |
| | Junior | 1. Urs Kunz |
| Kombination Kleine Schanze 1. Lucien Pete 2. Michael Deiss 3. Beat Inderbitzin | JO II | Grosse Schanze 6. Roman Brändli 7. Cornel Windhofer 9. Roland Oberholzer |
| | JO III | Felix Fröhling |
| | Tunior | 2 Urs Kunz |

Alex Oberholzer verletzte sich am 20. Februar 1991 beim Training in Orn.

An einigen Langlaufwettkämpfen beteiligten sich auch die Kombinierer zum Teil sehr erfolgreich (siehe Langlaufbericht). Ein Wettkampf ist sicher erwähnenswert: SSV-Langlaufcup Urnerboden (verlegt auf Flumserberg). Urs Kunz als Sechster und Peter Windhofer als Neunter, konnten einige sehr starke Läufer des SSV-Kaders hinter sich lassen.

Elvia-Cup ZSV

| Junioren | JO III | | |
|--------------------|--------------------|--|--|
| 1. Urs Kunz | 2. Marcel Fröhling | | |
| 2. Peter Windhofer | 3. Felix Fröhling | | |
| JO II | JO II | | |

2. Roman Brändli 8. Michael Deiss 3. Cornel Windhofer 12. Beat Inderbitzin 4. Roland Oberholzer

---- ZOLLINGER TREUHAND ---- ZOLLINGER TREUHAND ----- 8610 Uster, Freiestr. 53 Tel.01/941.65.45

Ihr Partner in Sache

Steuerwesen

Buchhaltungen für Klein- und Mittelbetriebe Beratung Personalversicherungen

---- ZOLLINGER TREUHAND ----- ZOLLINGER TREUHAND -----







Es ist beruhigend, vernünftig versichert zu sein

Bitte reden Sie mit uns.

winterthur versicherungen

Immer in Ihrer Nähe

Hauptagentur Wald Rolf Grasmück

8636 Wald, Kirchplatz 6 Telefon (055) 95 26 21

FÜR IHRE SEH-PROBLEME



Augenoptiker Menzel

Brillen – Feldstecher Foto Passfotos – Eisenbahnen

Bahnhofstrasse 34 8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 21 93



16. Bachtel Panoramalauf 10. Februar 1991

An diesem Sonntag konnten wir den traditionellen Panoramalauf seit einigen Jahren endlich wieder einmal durchführen, wenn auch nur auf einer 8 km Schlaufe. Dieser Sonntag war für das OK eine grosse Befriedigung. Zudem übernahm der SCB (zur Zeit ein populärer Verein in der Schweizer Sportszene) eine Nordische Kombination zusammen mit dem Ski-Club Hinwil.

Ab 9.00 Uhr starteten die Nordischen zum Kombi.-Langlauf in freier Technik. Ich finde, dass sich der Aufwand für diese Sportler auf jeden Fall gelohnt hat. Danach starteten die Mädchen und Knaben zum "schnällschte Züri-Oberländer". Für mich ist dies immer ein schönes Erlebnis, zu sehen wie sich die Kleinsten so viel Mühe geben, um möglichst schnell wieder im Ziel zu sein. Vielleicht werden sie einmal die Besten in unserem Ski-Club sein.

Um 10.30 Uhr startete die Kategorie Volkslauf zum Panoramalauf. Für mich ist es spannend zu sehen, wie sich die Läufer im direkten Vergleich messen können. Manch einer mutet sich oft ein wenig zuviel zu. Und schon kommt der "Hammermann", sodass er froh ist, wenn er sich noch ins Ziel schleppen kann.

Mit der Beteiligung waren wir allerdings nicht zufrieden, fanden doch nur gerade 60 Läufer/innen zu uns ins Bachtelgebiet. Es muss aber gesagt sein, dass wir den Volkslauf wegen Schneemangel schon länger nicht mehr durchführen konnten, und dieses Ereignis wieder neu ins Leben rufen mussten.

Zum Schluss möchte ich allen danken. Den Läufer/innen, dass sie gekommen sind und sich so sportlich verhalten haben. Allen Helfern des Ski-Club, die in vielen Stunden Arbeit dazu beigetragen haben, diesen Lauf zu organisieren, auch wenn kein Gewinn dabei herausgeschaut hat.

Es ist doch auch viel Wert, dass wir uns wieder treffen konnten und ein gemeinsames Ziel vor Augen hatten; ein gut organisierter Anlass.





JO-SC am Bachtel

Saisonrückblick des JO-Trainers

Endlich, mit meinem dritten Jahresbericht über das JO-Geschehen, muss ich mich wenigstens nicht mehr über die äusseren Verhältnisse beklagen, wie es leider in den beiden letzten Jahren der Fall war. Ich glaube, wir alle können zufrieden sein, haben wir doch wieder mal einen richtigen Winter erlebt. Einige machten sogar die Erfahrung des Langlaufens bei Plustemperaturen (kurzärmelig) oder bei über 30 Grad Minus. Doch beginnen wir beim letzten Frühling. Jo-Bestand 33 Kinder, wovon Franz Kunz 9 Mutige abzweigte, um mit ihnen nebst dem Langlaufen noch das Skispringen zu üben. Von den restlichen 24 waren 9 Mädchen dabei. Der Traininsgruppe I schlossen sich 10 Teilnehmer an, wovon 7 auch dem ZSV-Kader angehörten. Mit diesen begann die Vorbereitung bereits ab anfangs Juni wieder mit den üblichen polysportiven Veranstaltungen und zusätzlichem Rollski, Radfahren und Laufen. Halt einfach allem, was man so den Sommer über betreibt. Die restlichen Jungen gesellten sich nach und nach ab August dazu. Erlebnisreich waren bestimmt die vier Tage Training und Plausch für 8 Nimmermüde in der Gegend von Meiringen Mitte Oktober. Rollskilaufen auf die Grosse Scheidegg, Fussball, Unihockey, Schwimmen, Tennis und sogar Mountain-Bike-Touren (für mich persönlich Neuland) standen auf dem Programm. Zusammenfassend: Es war immer etwas los und für jeden Geschmack etwas dabei. Und dann - welche Ueberraschung - kündigte sich der Winter an, recht früh schon im November. Auf der Po Alp absolvierten zuerst Manfred Hirschi (meistens mein Hilfstrainer) und ich die ersten Runden mit dem Schneetöff. Nur konnte der leider nicht so gut Bogen fahren und war zu wenig leistungsstark, um auch über etwas steilere Hügel zu gelangen. Nun, wir brachten eine Piste ins Gelände und kamen somit meinem Ziel, Skilaufen und Techniktraining mit den Jugendlichen, bedeutend näher. Dank dieser Methode standen uns immer gute Loipen zur Verfügung. Gute Schneeverhältnisse herrschten nachher auch auf der Panoramaloipe und der Amslen Nachtloipe. Dies nicht zuletzt dank dem Loipenchef und Bergbauern Ruedi, dem ich hiermit herzlich danke!

Wie erwähnt, konnten wir uns im November/Dezember 1990 gut auf die kommende Saison vorbereiten. Andi Hutter und Reto Burgermeister durften sogar ins SSV-JO-Lager nach Campra fahren. Leider wurden diese beiden Ambitionierten praktisch bis Ende Februar vom SSV mit keinen klaren Entscheiden und Selektionsrichtlinien – zwecks SSV-Kaderbildung – auf die Folter gespannt. (Meine Meinung dazu: Wenn schon neue Strukturen im Nachwuchsbereich geschaffen werden sollen, dann müssen anfangs Winter klare Entscheide gefällt werden. Kein Wunder, wenn wieder jemand "den Bickel hinwirft".)

Winterbilanz

Ladies first: Ueber die Leistungen der Mädchen ist nur Positives zu berichten. Anja Burgermeister und Daniela Stalder, die beiden Jüngsten mit viel Willen und Ehrgeiz auch im Training (an den Rennen aber von keinen Gegnerinnen gefordert), sind ein Versprechen für die Zukunft.

Christa Hess, Karin Zollinger, beide Jahrgang 1978, lieferten sich ein Duell "mit Haken und Oesen". Eine sehr gute Schweizer Meisterschaft war für beide lohnendes Ergebnis. Dasselbe gibt es zu berichten von Karin Lattmann und Cornelia Porrini. Conny nahm nebenbei noch an den Internationalen Alpenländer-Spielen (OPA) teil.

Die Knaben wurden angeführt von Reto und Andi, die sich - von einigen kleinen "Umfallern" abgesehen - zusehens steigerten. Beide dürfen auf eine ganz gute Salson zurückblicken, belegten sie doch immer Spitzenplätze. Reto und Andi können sich Mitte April 91 noch den "SSV-Herren" bei einem Test empfehlen. Felix Kunz, das erste Mal an einer SM dabei gemeinsam mit Stefan Keller und Christoph Menzinger, merkten den zügigeren Wind bei den JO3 teilweise recht stark. Mit mehr Trainingsfleiss und Kampfwillen (Felix), "Biss" (Stefan), etwas mehr Wachsglück im Rennen (Christoph) darf auch in Zukunft mit ihnen gerechnet werden. Die Jüngsten, René Inderbitzin und Cyrill Gross, haben ebenfalls viel mitgemacht und einige gute Wettkämpfe bestritten. Dani Suler, der Fussballer, begann gut, fing später aber diverse Verletzungen ein. Die Restlichen waren wohl auf meiner Mitgliederliste vermerkt, gesehen hat man sie aber nicht oft. Schade! Eines aber ist sicher: An den Schneeverhältnissen kann's diesmal nicht gelegen haben ...

Fazit

Eigentlich ein sehr guter Verlauf der Wintersaison. Als sehr wichtig und absolut notwendig erachte ich, wieder vermehrt Jüngere für den Langlaufsport und das Mitmachen in der JO-Bachtel zu begeistern.

Resultatespiegel

Netstal (SK JO3 - 18) 1. Burgermeister Reto <u>Vättis</u> (SK JO1/2 - 7) 3. Hess Christa Zollinger Karin Vättis (SK J01/2 - 22) 5. Brändli Roman Pontresina (SSV-Cup Kl JO2 - 20) 8. Lattmann Karin

9. Zollinger Karin 12. Hess Christa

ZSV-Meisterschaft Einsiedeln (K1)

J01 M

1. Burgermeister Anja

Stalder Daniela 2.

J01 K

Inderbitzin René

Gross Cyrill J02 M

Lattmann Karin (+ 10 Sek.)

 Hess Christa Zollinger Karin 4.

J03 M

2. Porrini Cornelia

Staffel M

1. Bachtel I

2. Bachtel II

Staffel K (10)

Bachtel I

Bachtel II

Volkslauf Klosters JO3 - 24 (KI)

6. Hutter Andi

J03 - 17

6. Porrini Cornelia JO2 - 21

Lattmann Karin
 Zollinger Karin

Interregional Ost

Galgenen (K1) J02 - 18

5. Lattmann Karin

8. Zollinger Karin 11. Hess Christa

J03 - 17

13. Porrini Cornelia

JO3 - 38

Burgermeister Reto
 Hutter Andi

19. Kunz Felix

24. Keller Stefan



Speiserestaurant Gibswiler Stube

Familie A. Schmuki-Egli 8498 Gibswil Telefon 055/96 14 95

Schöne Lokalitäten für Anlässe jeder Art: Gartenterrasse, Kinderspielplatz und Kleintierpark

Jeden Sonntag reichhaltiges Zmorge-Buffet

AXGÜSI,

känned Si

d Papeterie Bär

im Züri-Oberland-Märt z Wetzike?

Chömmed Si doch emol verbi.
Si sind au willkomme zum

GÜXLE

| 2. Burgermeister Reto 4. Hutter Andi 7. Keller Stefan 10. Kunz Felix 11. Menzinger Christoph 12. Suler Dani 13. Schaufelberger Dani | Euthal (KI) JO3 K - 15 2. Burgermeister Reto 3. Hutter Andi 6. Kunz Felix 7. Keller Stefan 8. Menzinger Ch. JO3 M |
|---|--|
| Schweizer Meisterschaft Vaulion (Kl) | 1. Porrini Cornelia |
| | |
| JO2 M 5 km (26) 1. Senteler Andrea, Klosters 3. ▶Lattmann Karin, Bachtel 9. ▶Hess Christa, Bachtel 13. ▶Zollinger Karin, Bachtel | 19.55 20.13 21.25 21.41 |
| Rauch Ursina, Scuol Unternährer Franziska, Marbach | 29.45 30.36 31.00 31.16 |
| Blanc Claude Alain, Epalinges Leonardi Ugo, Bedretto Burgermeister Reto, Bachtel Hutter Andi, Bachtel Kunz Felix, Bachtel | 31.47 32.39 32.41 32.51 33.51 37.06 38.22 |
| Staffeln SK | |
| 3 x 5 km M (20) 1. BSV I 2. BSV II 3. BOSV I | 48.55 49.16 49.18 49.29 54.34 |
| 3 x 7.5 km K (39) | 00.45 |

1. ZSV I: Rupp - Jenny - Burgermeister 1.08.45 5. ZSV II: Hutter - Ochsner - Ruprecht 1.11.06
9. ZSV III: Hegner - Birrer - Keller 1.13.34
23. ZSV IV: Kunz - Knobel - Bühler 1.18.35

Nebenbei gab es am Schweizerischen Jugend-Langlauf-Tag in Wildhaus bei etwa 220 Mitmachenden diverse Klassierungen in den vorderen Positionen der entsprechenden Kategorien. Ebenfalls diverse Plätze auf dem Podest im ZSV-Cup Einzel. Und zuguterletzt holten die Mädchen und Jungen einmal mehr den Mannschaftspreis als beste Klubmannschaft im Verband!

So jetzt ist genug geschrieben. Abschliessend möchte ich allen JO's und meinen Helfern für den Einsatz danken, allen voran Manfred Hirschi, mit dem ich die meisten Nachmittage auf der Amslen verbracht habe.









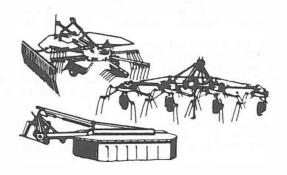


Landmaschinen

U. Spörri, Tänler, Wald Telefon (055) 95 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art

Vertretung Aebi - Fella Bucher - Fahr Alva - Laval



O.P.A. - Einsiedeln

Es ist Freitag den 1. März, ziemlich genau 12 Uhr mittags. Wir sitzen im guten Restaurant des noblen Hotels Sonne und geniessen das ebenso gute Mittagessen.

Um 14 Uhr stehen wir mit geklisterem Ski beim Start- und Zielgelände, auf dem Schwedentritt.

Je nachdem schauen wir uns die Strecke ein- bis zweimal an; so dass wir jedes "Högerli" im Schlaf laufen oder fahren können. Die Stimmung ist (noch?) sehr locker, bei uns im Schweizerteam. Ob beim Nachtessen, im Wachsraum oder auf dem Zimmer, praktisch alle haben es lustig. Die einen können sich nicht trennen von dem überaus spannenden Lift und ärgern das Hotelpersonal nicht wenig, weil andauernd der Lift von/mit uns besetzt ist. Andere telephonieren vom zimmereigenen Telephon aus ihren Kollegen und hängen ihnen Abzeichen vom" Frosch-und-Lurchenverband-Thun" und andere Dinge an den Hals.

Der heutige Samstagmorgen beginnt, wie fast überall, mit dem "Footing". Die meisten sind mit ihren Gedanken noch irgendwo in einem Gespensterschloss oder etwas Aehnlichem und werden erst allmählich beim Morgenessen wach!

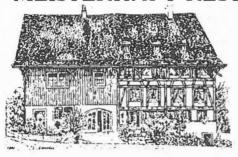
Jetzt sind schon die einen oder anderen recht nervös, aber so richtige Nervenbündel, wie etwa an der Schweiz. Meisterschaft oder am Interregionalen, sehe ich eigentlich keine. Alle kommen ins Ziel mit mehr oder weniger guten Zeiten, aber insgesamt mit einer sehr guten Verbandsleistung. Gute Skier hatten eigentlich alle und Wachsprobleme gab es auch nicht gross, denn es waren sich alle einig, dass es mit rotem Klister, auf oder ab, gehen müsse.

Auch mit den Resultaten vom Sonntag, den Staffelläufen von 4x4 km oder 4x6 km ist unser Chef, Sepp Haas, sehr zufrieden, denn da schauen sogar zwei Medaillen für uns heraus; eine silberne für die Mädchen und eine bronzene für die Knaben, wobei die Knaben die Silbermedaille nur gerade um 1,1 Sekunden (!) verpassten. Aber trotzdem natürlich ein super Resultat und Trauer, um die soo nahe "Silberne", gibt es eigentlich keine, denn alle sind sich einig, dass sie ein gutes Rennen gelaufen sind. Auf Grund dieser Leistungen haben sogar die einen oder anderen eine gute Chance an den 1. Internationalen Jugendspielen in Innnsbruck, wo ich ihnen natürlich fest die Daumen drücken werde!

Cornelia Porrini



«MÖBEL ALTER MEISTER— MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte Bauern- und gutbürgerliche Möbel aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli Lehenhof, 8607 Seegrähen am Pfäffikersee Telefon (01) 932 1724 Permanente Ausstellung auf 3 Etagen

Montag bis Samstag durchgehend geöffnet

Mitglied des Verbandes Schweizerischer Antiquare und Restauratoren





Auszug aus den Ranglisten:

Samstag, klassisch:

| Jamstag, | KIASSISCII. | |
|----------------------------------|--|---|
| Schülerinnen 76 5 km/18 Klas. | Wilhelm Kati Schwarz Steffi Unternährer Fränzi Porrini Cornelia Dolfi Vera | BRD 13:59.5 SUI 14:22.6 SUI 14:40.8 SUI 14:46.4 SUI 14:51.2 |
| Md.Jugend 75 5 km/19+1 Klas. | 1. Mesotitsch Bettina 4. Wäfler Cornelia 6. Huber Andrea 12. Geering Karin 13. Hubert Ariane | AUT 13:33.8 SUI 13:52.6 * SUI 14:03.6 SUI 14:28.5 * SUI 14:29.4 * |
| | Ausser Konkurre 1. Wigger Brigitte | nz: SUI 14:43.9 |
| Schüler 76 6 km/19 Klas. | 1. Sumann Christoph 6. Stolz Christian 7. Rupp Severin 8. Berchtolc Dominik 14. Ochsner Pascal | AUT 16:27.2 SUI 17:18.6* SUI 17:19.7* SUI 17:25.9 SUI 18:23.7 |
| Knb.Jugend 75 8 km/20+3 Klas. | 1. Wallendorf Wolf 6. Cordey David 7. Bricker Roman 10. Leonardi Ugo 15. Blanc Claude-Alair | BRD 23:07.4 SUI 23:27.0* SUI 23:34.4* SUI 23:57.3* SUI 24:08.5 |
| | Ausser Konkurre 1. Burgermeister R. 2. Graf Urs | enz: SUI 23:57.6* SUI 14:18.3 |
| Sonntag, | Staffeln freistiel: | |
| Mädchen/4x4 km 7+1 Klas. | 1. Deutschland 1 2. Schweiz 1 7. Schweiz 2 (Porring | 48:19.8 48:25.1 1 C.) 51:48.4 |
| Knaben/4x6 km 9+1 Klas. | 1. Frankreich 1 3. Schweiz 1 (Burgerm 6. Schweiz 2 | 1.05.27.8 n.R.) 1.07.19.5 1.08.42.6 |
| | Ausserkonkurren 1. Schweiz/Oesterreic | |

(★ haben sich für die 1. Internationalen Jugendspiele in Innsbruck vom 3.bis 10. März qualifiziert!)

Cornelia Porrini



RAVA JOSEF

Maurergeschäft und Cheminéebau

8636 Wald, Chefistrasse 17. Telefon (055) 95 31 87





PEUGEOT

GARAGE WALDHOF AG

Das Fachgeschäft für Auto, Velo und Mofa

Service und Reparaturen aller Marken Telefon (055) 95 12 51 Rütistrasse 8636 Wald ZH



TALBOT



Hans Wettstein

Rütistrasse 21 Tel. (055) 95 20 19 95 24 50

Mitglied Möbelzentrum des Handwerks



TELEFUNKEN

Empfehle mich für günstige und seriöse Reparaturen.

Beratung und Verkauf zu vorteilhaften Preisen.

Gedicht

Liebi Bachteler und Panoramaloipefründ Am Schluss vo de Säson wämer doch no gschwind Wieder emol uf en Winter zrugg luege Sicher de Plausch für Eltere, Meitli und Buebe Hämer doch, chuum z'olaube dra E schöni, wiessi Wienacht gha No chli meh Schnee, heted mer gern welle näh Aber s'hät jo dänn allpot wieder e chli gäh Chuum hät sich es Schüümli uf d'Strosse gsetzt Händ's d'Schneepflüeg au scho umeghetzt So sind dänn vo luuter Hoffe Sogar d'Schiilift no aagloffe Bi guete Verhältnisse jo dänn scho Hät de Turnerschiitag chöne zum Abschluss cho Di nordische Schiitag am Bachtel au Stönd jo uf eusem Programm genau So ischt au dä Sunntigmorge Zume prächtige Schiitag worde Knapp de Langlauf dänn verbii ischt de Start vom Panoramavolkslauf gsii Was mer det derzue bemerke wänd Schad, dass so wenig mitgmacht händ S'Klubrenne am 23. und 24. Februar En richtige Volltreffer, das ischt klar Was für Wetter, wämer denkt Hät eus doch de Petrus gschenkt D'Viererkombination uf em Programm Do heisst's uf d'Schwarte alle Mann Das gilt natürli ganz genau Für alli, eusi Dame au I der Konkurrenz, wie am Plauschlanglauf Nimmt mer allerhand in Chauf Und aschlüssend die Atraktione no Händ sicher nüt z'weusche übrig glo Die föifer Paket uf de Sprungschii E Superidee von Organisatore gsii Die sind ja ime Soutempo Um die Slalomstange umecho Für die zämebundne Päärli uf Langlaufschii Ischt grosses Chöne erforderlich gsii Am Sunntig dänn, bi gliicher Pracht Hämer wieder witer gmacht Sie sind dänn cho, wie i de Regel Grossufmarsch, mit Chind und Chegel Alles macht mit, niemert stoht zrugg Sogar d'Mitglieder vom Hunderterklub Bi Rieseslalom, Slalom und Springe au no Sind sicher alli uf d'Rechnig cho Und zum Schluss, dä Fasstubeslalom für Gross und Chlii Isch doch sicher für Alt und Jung grad s'Zähni gsii De Albert meint: "Es Klubrenne wie früener, ja bim Eid Das isch doch würkli en Augeweid Und die ganz Verastaltig mit Humor gwüsst z'verbinde Sei eusne Bruefsspeaker e speziells Chränzli z'winde Uf en nächschte Winter z'hoffe, das wär fein Mit eme kameradschaftliche, drüüfache "Schii-Heil"!

BRAUTPAARE BRAUTPAARE Jetzt ist sie da.

Jetzt ist sie da: Die neue, hübsche und praktische

WUNSCHLISTE

mit über 600 Geschenk-Ideen... vielen Tips und einer idealen Check-Liste zur Vorbereitung der Hochzeit.

Holen Sie Ihre Wunschliste bei uns und lassen Sie sich dabei von unseren exklusiven Dienstleistungen für Brautpaare überraschen.

GRASS eisenwøren

Haushalt — Hobby — Handwerk Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH

*Übrigens: Wir verlosen Jahr für Jahr fünf Städtereisen für Neuvermählte. Nutzen Sie die Chance, dabei zu sein!

Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf Sicht-Holzkonstruktionen

8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 24 29 Privat (055) 96 14 56 Geschäft



mit dem ANTICARO Kalk-/Rostschutz-Gerät sind

Kalkprobleme

weitgehend gelöst. Testen Sie selbst! 10 Jahre Garantie!

Pat. pend./in der Schweiz prod

Preis Fr. 980.-

die günstige Losung für Haushalt, Gewerbe und Industrie.

keine Chemie, kein Strom1 Jahr Rückgaberecht

Kaufen Sie kein Kalkschutz-Gerät (oder sog. Wasseraufbereiter), bevor Sie nicht unser Angebot geprüft haben!



Mühle, 8344 Bäretswil Telefon 01 / 939 12 51

Klopfenstein + Schenkel

Schreinerei · Innenausbau · Fenster Wald/Dürnten Telefon 055 · 31 20 32



Andere Aktivitäten

Club-Lager in St. Moritz

vom 3.- 9. Februar

Am Sonntag, den 3.Februar besammelten wir, die JO-ler, uns um halb neun Uhr auf dem Schwertplatz in Wald. Bevor die Fahrt nach St. Moritz angetreten werden konnte, mussten die meisten von uns noch das Interregionale in Innerthal absolvieren. Die übrigen Lagerteilnehmer/ -innen fuhren um halb zwölf Uhr auf direktem Weg nach St. Moritz. Nach dem Rennen, das für uns sehr zufriedenstellend verlief, machten auch wir uns auf den Weg nach St, Moritz. Nach einer etwa dreistündigen Fahrt trafen wir dann endlich in der schönen Jugi ein und bezogen unsere Zimmer. Am Montagmorgen ging dann das Lager erst richtig los. Nach dem Morgenessen hiess es für die meisten der Lagerteilnehmer/-innen die schmalen Latten anzuschnallen. Die restlichen Teilnehmer/-innen vergnügten sich mit Betätigungen verschiedenster Art. Am Dienstag erkundete unsere Gruppe das wunderschöne Rosegtal und wir waren froh, als wir, der Anstrengung und Kälte wegen, endlich wieder in der Jugi waren. Am Abend stattete dann die ganze Gesellschaft einem Restaurant in St. Moritz Bad einen Besuch ab, wo wir uns auf Kosten eines grosszügigen Spenders ein Dessert genehmigten. Dabei nahmen die Kombinierer den Mund ein wenig zu voll und prahlten von ihren Eishockeykünsten, gegen die wir, die Langläufer, keine Chance hätten. Wir nahmen die Kombinierer beim Wort und setzten ein Eishockeyduell auf Mittwochabend an. Nach einem weiteren wunderschönen Wintertag, fand dann das besagte Eishockeyduell statt. Kind und Kegel war dabei, entweder als Zuschauer, Spieler, Schiedsrichter oder wie Franz Kunz, als Kameramann. Zur Freude der einen, zum Leid der andern, gewannen wir das Spiel knapp. Am Donnerstagmorgen zeigte das Thermometer sagenhafte -27 Grad an und beim Gedanken daran wünschten sich wohl einige, wieder zurück in die Federn kriechen zu können. Doch für uns harte Zürcher Oberländer gab es kein Zurück mehr und wir wagten uns hinaus in die Oberengadiner Tiefkühltruhe. Leider neigte sich dann am Freitag das Lager schon dem Ende zu, denn die Kombinierer verliessen uns schon am Freitagnachmittag. Am Samstagmorgen traten dann auch wir die Heimreise an.

Zum Abschluss möchte ich noch einmal allen danken, die bei diesem Lager mitgewirkt haben. Es war ein sehr abwechslungsreiches Lager, in dem sich jung und alt vergnügen konnte.

Mit 2 PW's fuhren wir am 3.2.90 um 11.30 Uhr vom Schwertplatz los ins erste SCB-Lager nach St. Moritz. Dort in der Jugendherberge trafen wir auf die Fam. Fröhling. Kurz vor dem Nachtessen kam die JO mit ihren Trainern an. Als spätabends auch noch die Kombinierer eintrafen, fehlten beim Frühstück nur noch 2 Teilmehmer. Diese kamen im Laufe des Montags an. Nach jedem Morgenessen sassen die Trainer und Familienvertreter zusammen, um den Tagesplan zu besprechen; wann, wie und wo trainiert oder spaziert, oder ganz einfach genossen werde. Am Montagmorgen gingen die Langläufer auf die Loipe und am Nachmittag aufs Eisfeld. Die Kombinierer hatten ihr Training auf der Schanze. Für's Mittagessen musste jeder für sich sorgen. Meist ging man in Gruppen essen oder kaufte etwas ein und pique-niquete dann im Aufenthaltsraum. Nach einem schönen sonnigen Tag kamen alle, zum Teil etwas müde, zum Nachtessen. Am Abend spielten, zeichneten und schwatzten wir. Der Dienstag sah ähnlich aus wie der Montag. Zu unserer Ueberraschung wurde die ganze Gruppe von der Familie Fröhling zu einem Dessert ins Restaurant eingeladen. Vielen Dank! Am nächsten Morgen konnten alle, die Lust hatten, an den Crestaren gehen, um beim Skeletonrennen zu zusehen. Am Nachmittag standen Langlauf und am Abend ein Eishockeyspiel, Kombinierer gegen Langläufer, auf dem Programm. Aufgestellt kamen die Spieler wieder zurück und genossen Maya's Geburtstagskuchen. Zu dritt waren wir an diesem Morgen mit den Alpinskis auf den Corviglia unterwegs, um zu sehen. ob eine Abfahrt mit den Langlaufskis möglich wäre. Nach einer schönen Abfahrt bis zur Signalbahn (Talstation) entschlossen wir uns, am Donnerstag mit der ganzen Gruppe zu gehen. So machten wir uns nach einem ruhigen (viel zu kalten) Morgen nach dem Essen bereit für diese Abfahrt. Es war recht lustig, die erstaunten Gesichter der Alpinfahrer zu sehen. Da die Piste etwas härter war als am Vortag, war es nicht für alle ganz leicht ins Tal zu kommen, wo unser Videofilmer bereitstand, um all die Abfahrtstalente filmisch fest zu halten. Den letzten gemeinsamen Abend benutzten die JO's und Kinder für einige lustige Spiele und die Erwachsenen bei einem Glas? im Restaurant. Am Freitagvormittag mussten die Kombinierer wieder zusammenpacken und gegen Mittag reisten sie ab. Den schönen Nachmittag verbrachten wir nochmals auf den Skis. Nach einem gemütlichen Spielabend hiess es auch für uns, am andern Morgen unsere Sachen zu packen. Kurz vor 9.30 machten wir uns auf den Heimweg. Für uns war es ein schönes , abwechslungsreiches Lager. Dem Leiter Felix Vontobel möchten wir für seine Arbeit, und dem Hunderterclub für den grosszügigen Beitrag ganz

Tua Goss

Sport treiben, gesund bleiben

herzlich danken.

Zuent war es languailig dann Lustigi Am Mittwoch den 6.2.91 warenwir am Crestarun; aber es war lang weilig denn muss te ca 1. Min. 30 Sek. Warten dann Slah man sie ca 10 Sek. und musste wieder worten Stofan Keller, Roman Brandli und mir Cyrill Grass wurde es zdangweiligund Wir gingen in Zentrum von St. Moriz Bad. Wir guck ten in verschiedene Laden und sahen auch zweibeinige Felltiere Dangch knuften wir für 5.50 Fr. unser Mittage sen. Cyvill Gross

VORSCHAU

- 12. Mai 1991 2. Züri-Oberländer Duathlon
- 6. Juli 1991 CH-91 Stafette mit Fest in Turnhalle Ried
- 17. August 1991 "Puurehöck"
- 18. August 1991 Volleyballturnier Gibswil
- 5. 8. Sept. 1991 CH-91 Bezirksfest
- 8. Sept. 1991 Nord. Sommerkombination Gibswil
- 29. Nov. 1991 Winterversammlung
- 25. Okt. 1991 Redaktionsschluss



- GSCHANK US HOLZ, GLAS, KERAMIK
- SCHONI SPIELSACHE
- TUECHLI, DECKELI + SCHOSSE
- ALLI TRACHTEARTIKEL

FINDET SIE I DA

HANDWEBEREI ZURI OBERLAND

ELSBETH + PETER

ELSBETH + PETER 8494 BAUMA 461160



CLUBRENNEN <u>-</u> EINMAL ANDERS

Aufgelockert durch Plauschwettkämpfe fanden die beiden "Königsdisziplinen" Langlauf und Skispringen große Beachtung. Am Samstag waren die Amslen-Parkplätze überfüllt und zeitweise bildeten sich vor dem Suppenstand sogar Schlangen. Schwer zu sagen, ob die unvergleichliche Wettkampfatmosphäre oder das herrliche Wetter in erster Linie dafür verantwortlich waren, dass am Sonntag in der Tanneregg so viele Leute erschienen. Der kleine Skilift war dem Ansturm manchmal kaum gewachsen und um die Sitzplätze in der "Gartenwirtschaft" gab's einige Gerangel.

Furios gings los! Um 14.00 Uhr startete die bunte Schar der Langläufer/innen zu ihren 9 Kilometern. Mit viel Einsatz wurde um jede Sekunde gerungen, sodass sich von der Spitze bis zum Schluss des Feldes spannende Positionskämpfe entwickelten. Schon nach der ersten Runde tauchte Hano Vontobel solo im Zielraum auf, und der Sieg war ihm auf der 2. und 3. Runde auch nicht mehr zu nehmen. Um die beiden andern Podestplätze entbrannte ein harter Kampf zwischen Martin Lattmann, Fritz Dürst und Manfred Hirschi. Mitten unter den schnellsten Männern liefen die stärkesten Konkurrentinen. Die grosse Favoritin, Silvia Honegger, setzte sich erwartungsgemäss durch, vor Conny Gutknecht und Maya Kunz.

Eine halbe Stunde später wurden die JO, Junior/innen und Plauschläufer/innen ins Rennen geschickt. Auch hier dasselbe Bild: Einsatz, Kampf, Spannung vom ersten bis zum letzten Meter. Nach dem Zieleinlauf eilten auch sie sofort zu den Gebrüdern Hess, denn dort erhielt jede/r Wettkämpfer/in ein Getränk.

Zusammen mit der Siegerin, dem Sieger? Diese Frage stellten sich viele. Sie war auch berechtigt, denn durch entsprechendes Losglück hätte man mit Silvia Honegger oder Hano Votobel den Paar-Slalom absolvieren können. Mit einem Veloschlauch an den inneren Beinen gefesslet, nur je einen Stock in der äusseren Hand, wurden die verschiedenen Paare durch die Stangen geschickt. Manchmal verstanden sich die Partner sofort, manchmal sah es aus, wie wenn Laurel und Hardy als dick und dünn mit den Tücken ihre Mühe hätten.







THIERRY DUBREZ

Malerarbeiten

Bollwiesstrasse 3

8645 Jona

2 055 ⋅ 28 37 85

Ausführung von Umgebungsarbeiten



Maschinelle Erdarbeiten Belagsarbeiten (Asphalt, Verbundsteine usw.) Bepflanzung, Begrünung Unterhaltsarbeiten

Jörg Meier, Gartenbau

Frohberg, Rüti, Telefon (055) 31 54 54 Plattenrainweg, Wald, Telefon (055) 95 38 33

Relseartikel Sommersport — Wintersport Lederwaren



Tösstalstrasse 18 8636 Wald, Telefon (055) 95 11 66

Donnerstag Abendeinkauf

Für Neubauten, Umbauten und Reparaturen die erste Adresse in der Region!

besmer SANITÄR HEIZUNG SPENGLEREI

Besmer AG Rütistrasse 23 8636 Wald Telefon 055-95 34 85 Telefax 055-95 42 52 Noch mehr Teamarbeit war gefragt beim nächsten Plausch-Spiel, dem Tatzelwurm. 5 Personen nahmen auf zwei Sprungski mit 5-fach-Riemenbindung die Strecke in Angriff. Spätestens beim Wendemanöver wurde das Gleichgewicht auf eine harte Probe gestellt. Auf dem Rückweg, leicht ansteigend, wurden die verschiedensten Techniken erfunden. Ihnen war etwas gemeinsam: Sie lösten Heiterkeit aus.

Am Sonntagmorgen ging es schon recht früh in die Tanneregg zur Streckenbesichtigung des Riesenslaloms. Pünktlich um 9.30 Uhr wurde der erste Konkurrent auf die Piste geschickt. Auch wenn an einigen Stellen die Unterlage sehr dünn war und bald das Gras hervorkam, konnte ein fairer, spannender Lauf durchgeführt werden. Im Schlusshang wurden jeweils die letzten Reserven mobilisiert; im Kampf um Hundertstelssekunden und das Wohlwollen des Platzspeakers. Peter Zollinger ist ein heisser Anwärter, um als Beni National-Nachfolger im Schweizer Fernsehen Karriere zu machen.

Auch beim Skispringen über die "Naturschanze" setzte PeZo seine Akzente und machte so daraus ein Skifliegen. Sogar die ängstlichsten Konkurrent/innen trieb er (mit gütiger Unterstützung der Mess-Equipe) zu beinahe 20-Meter-Flügen an.

Zur grossen Ueberraschung der Schaulustigen holte Walter Hanselmann einige Paar Fassdauben, die freundlicherweise vom Fassdaubenclub Poo-Alp zur Verfügung gestellt wurden, hervor. War das ein Gaudi, auf diesem unbekannten Sportgerät! Als dann Max Kunz in seiner bekannten Art versprach, auf nächstes Jahr ein altes Fass zu opfern, um daraus genügend Ski für einen Massenstart machen zu können, wurde er zu einer sportlichen Zugabe herausgeklatscht. Nach dem Motto: auch wir alten haben noch viel drauf, legte er eine bestechend sichere Fahrt in die Piste und unterbot beinahe noch die Bestzeit.

Das grosse Finale bildeten die Rangverkündigung und das Einlösen der Wettgewinne im goldenen Licht der Abendsonne. Vorher noch dankte Walter Honegger den Kuchenbäckerinnen, allen Helfer/innen und den Landbesitzern für ihre großsartige Unterstützung.



Rued1 1m Schuss



NEUBAU AUSBESSERN REPARIEREN HAUSPLATZE GRABARBEITEN ENTWASSERUNGEN

gnüüsse im Meierhof,

Fohlen-Steak...

das isch es!"

Busskirchstrasse 54

Telefon 055/27 11 72



w. schoch wald

Laupenstrasse 12, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 24 62 / 95 32 04

Steil- und Flachbedachungen Fassadenverkleidungen Isolationen

Landmaschinen und Geräte aller Art **Diverse Fabrikate**

Werner Kunz Mech. Werkstätte, Geissbühlstrasse 10, 8637 Laupen. Telefon (055) 95 36 56 Telefax 95 36 59

Privat und Büro

Ferchacherstrasse 16, 8636 Wald, Telefon (055) 95 21 13

In eigener Sache

Skiclub Am Bachtel Bühl Herm Walter Honegger Sanatoriumsstr. 48

Herzliche Gratulation!

8636 Wald

Sehr geehrter Herr Honegger Liebe Mitglieder des SC Am Bachtel

Mit grosser Freude haben wir im Schweizerischen Ski-Verband zur Kenntnis genommen, dass unter den Gewinnern eines Anerkennungspreises der Vereins-Trophy 1990 des Schweizerischen Landesverbandes für Sport auch der Skiclub Am Bachtel zu finden ist.

Ihre Initiative, Ihr Engagement und Ihr Enthusiasmus für den Breitensport freuen uns ausserordentlich. Wir sind überzeugt, dass Sie als Dank für Ihre Ideen und grossen Bemühungen, Freude und Begeisterung bei den Mitgliedern und Teilnehmern ernten werden.

Es liegt uns daran, Ihnen zu dieser tollen Auszeichnung herzlich zu gratulieren! Wir wünschen Ihnen und allen Mitgliedern des SC Am Bachtel schöne Festtage und ein glückliches, erfolgreiches 1991.



Mit freundlichen Grüssen Schweizerischer Ski-Verband

Kurt Brudermann, Direktor

Vereins-Trophy 1990

Unsere Teilnahme an der Vereins-Trophy 1990 war ein voller Erfolg. Der Schweiz. Landesverband für Sport, das Schweiz. Olympische Komite und die Stiftung Schweizer Sporthilfe teilten uns kurz vor Jahresende mit, dass der SC am Bachtel für die sehr gute Basisarbeit im Sport mit einem Anerkennungspreis von Fr. 1000.- belohnt wird.

Bei einem Apero der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich durften Walter Honegger und ich den Check über Fr. 1000.- in Empfang nehmen. Trotz eines "kurzen" Abstechers in die Altstadt, brachten wir den Check unversehrt nach Wald.

Bei dieser Gelegenheit sei wieder einmal allen Aktiven, Trainern, OK- und Vorstandsmitglieder, Helfern und Sponsoren herzlich gedankt für den unermüdlichen Einsatz zugunsten des Vereins und der Förderung des Breitensports.

B. Inderbitzin

GETRANKE PV KURATLI

DIREKTVERKAUF AB LAGER ZU DISCOUNT - PREISEN GUNTISBERGSTR. 15 JA TEL 055/95 15 03

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Oel + Gasbrenner
- thermobloc (Brenner/Kesseleinheit) • Wärmepumpen + Boiler
- Gasheizkessel
- Kaminanlagen
- Tankschutzgeräte
- Fernwärme-Hauszentralen
- Elektrozentralspeicher
- Schwimmbäder + Saunas

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service!

ELCO Energiesysteme AG Service-Stelle «Oberland», 8624 Grüt/Wetzikon Telefon (01) 932 23 00, wenn keine Antwort: (01) 311 76 80

2. Züri - Oberländer Volksduathlon 12. Mai 1991

Bereits am 29. Okt. 90 hat ein 15-köpfiges OK mit den Vorarbeiten für den 2. Züri-Oberländer Volksduathlon begonnen. Dank den Erfahrungen aus der 1. Durchführung ist vieles etwas einfacher, aber es wird von allen ein grosser Einsatz gefordert, soll der grösste Anlass des SCB ein Erfolg werden. An dieser Stelle allen OK-Mitgliedern herzlichen Dank, insbesondere denen, die als Nichtmitglieder des SCB auch dieses Jahr wieder voll mitarbeiten.

Am Sonntag 12.05.91. ist es dann so weit, ab 09.30 wird zum 2. Züri - Oberländer Volksduathlon gestartet.

Startreihenfolge:

| Wettkampf | C | + | D | "Schüler - Plauschduathlon" | 09.30 |
|-----------|---|---|---|-----------------------------|-------|
| Wettkampf | Α | | | "Cuircuit" | 10.30 |
| Wettkampf | В | | | "Volksduathlon" | 11.15 |

Da unser Duathlon das erste Selektionsrennen ist, erwarten wir viele Spitzenatlethen aus den Nationalkadern.

Eine zusätzliche Attraktion bietet der FC Wald II. Am Freitag/ Samstag 10./11.Mai laden die Fussballer ein zu zwei Abenden mit Musik und Tanz, es spielen die "Pfundser Buam"

Alle Helfer sind auch dieses Jahr eingeladen zu einem gemütlichen Abend im Festzelt.

Das OK hofft auf schönes Wetter, sportliche, faire Wettkämpfe so dass der 2. Züri-Oberländer Volksduathlon wieder ein grosser Erfolg wird.

Für das OK der Präsident

P.Zollinger





Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grosser Parkplatz

Ob nachem Chrampfe oder Sport dSchwändi isch de richtig Ort

Höflich empfiehlt sich Familie A. Keller-Neukomm

G O E N N E R L I S T E 1990 / 91

Herzlichen Dank all unseren Goennern und Freunden die uns mit 100 Fr. oder mehr unterstuetzt haben

| FRISCHBETON | BAUSTOFFE AG | 8494 | BAUMA | 300.00 |
|--|---------------------|------|--|--------|
| ZUEGER | PAUL | 8636 | WALD | 300.00 |
| MORF-MEIER | WERA + MARTIN | 8635 | BAUMA WALD OBERDUERNTEN RUETI BUBIKON PFAEFFIKON HINWIL WALD | 200.00 |
| RUEGG | HANS | 8630 | RUETI | 200.00 |
| SCHAETTI & CO. AG | | 8608 | BUBIKON | 200.00 |
| STUBER | GEORGES | 8330 | PFAEFFIKON | 200.00 |
| WEBER | BRUNO | 8340 | HINWIL | 150.00 |
| KUNZ | ALWIN | 8636 | WALD | 140.00 |
| GADIENT-KARPF ING. | H.R. | 8634 | HOMBRECHTIKON | 120.00 |
| SIPPEL | KURT | 8630 | TANN | 120.00 |
| SIPPEL ZUEST-GILGEN | | 8498 | GIBSWIL | 111.00 |
| BERTSCHINGER DR MED | ROBERT | 8400 | WINTERTHUR | 100.00 |
| BOSSHARD-PFENNINGER | RUTH | 8494 | BAUMA | 100.00 |
| BRUNNER AG | | 8636 | WALD | 100.00 |
| EGLI | ERNST | 8630 | RUETI | 100.00 |
| FORRER | HANS | 8635 | OBERDUERNTEN | 100.00 |
| FRAUENFELDER | F. | 8493 | SALAND | 100.00 |
| FUERST | HEINERICH | 8636 | WALD | 100.00 |
| FUERST GRETENER | MAX | 8607 | AATHAL | 100.00 |
| HAGER-LIENHARD | MAX J. H. | 8330 | PFAEFFIKON | 100.00 |
| HESS AG | | 8636 | WALD | 100.00 |
| HUTTER-BARTHOLET | H. | 8320 | FEHRALTORF | 100.00 |
| HUTTER-BARTHOLET ITTA AG KELLER KOFEL KUENZI KUNZ KUNZ LETSCH-EGLI | PERSONALBERATG. | 8622 | HOMBRECHTIKON TANN GIBSWIL WINTERTHUR BAUMA WALD RUETI OBERDUERNTEN SALAND WALD AATHAL PFAEFFIKON WALD FEHRALTORF WETZIKON BAERETSWIL USTER RUETI WINTERTHUR WALD OBERDUERNTEN HOMBRECHTIKON AATHAL PFAEFFIKON | 100.00 |
| KELLER | ERNST | 8344 | BAERETSWIL | 100.00 |
| KOFEL | ALBERT | 8610 | USTER | 100.00 |
| KUENZI | WALTER | 8630 | RUETI | 100.00 |
| KUNZ | ELVIA VERSICH. | 8402 | WINTERTHUR | 100.00 |
| KUNZ | HANSRUEDI | 8636 | WALD | 100.00 |
| LETSCH-EGLI | W. | 8635 | OBERDUERNTEN | 100.00 |
| MEILI | н. | 8634 | HOMBRECHTIKON | 100.00 |
| MESSIKOMMER | UELI | 8607 | AATHAL | 100.00 |
| MUELLER | UELI JUERG | 8330 | PFAEFFIKON | 100.00 |
| DEAMMATTER | ROBERT | 8498 | GIBSWIL | 100.00 |
| RAVA ROHNER STRUB STUPAN | JOSEF | 8636 | WALD | 100.00 |
| ROHNER | KARL | 8050 | ZUERICH | 100.00 |
| STRUB | ERNST | 8604 | HEGNAU | 100.00 |
| STUPAN | DURI | 8635 | DUERNTEN | 100.00 |
| VERKEHRSVEREIN WALD | | 8636 | WALD | 100.00 |
| WERER | ALBERT | 8620 | WETZIKON | 100.00 |
| WICHSER | HANS+NET.T.Y | 8600 | DUFBENDORF | 100.00 |
| WIDER | HANS+NELLY PETER | 8625 | GOSSAII | 100.00 |
| WEBER WICHSER WIDER WILD WINTELER WYLER | HANS | 8606 | HOMBRECHTIKON AATHAL PFAEFFIKON GIBSWIL WALD ZUERICH HEGNAU DUERNTEN WALD WETZIKON DUEBENDORF GOSSAU GREIFENSEE WALD USTER | 100.00 |
| WINTELER | GEORGE | 8636 | WALD | 100.00 |
| WYLER | ARNOLD | 8610 | USTER | 100.00 |
| ********* | | 00.0 | 00.22. | 100.00 |



ZENTRUM HINWIL



Interview



Name: Martin Lattmann Geboren: 10. Jan. 1973 Beruf: Schreinerlehrling

Grösse: 175 cm Gewicht: 70 kg Hobbies: Musik hören,

Langlauf

Martin Lattmann ist dieses Jahr "dä schnällschti Züri-Oberländer" im Langlauf und stand auch die letzten Winter oft auf dem Podest.

Martin, wir gratulieren Dir zu Deinen Erfolgen.

- Wann hast Du aktiv im Rennsport angefangen?

ML: Seit dem ich in die JO eingetreten bin.

- Wer ist Dein Vorbild im Langlauf?

ML: Thomas Wassberg und Gunde Svan. Sie imponieren mir ihrer Erfolge wegen. Mein Ziel wäre es, auch einmal so erfolgreich zu sein.

- Wie verträgst Du Kritik?

ML: Das ist schwierig zu beantworten. Gute Kritik vertrage ich gut. Bei ihr ist mir's egal. Schlechte Kritik, wenn sie gerechtfertig ist,vertrage ich auch noch. Ueber nicht gerechtfertigte Kritik höre ich darüber hinweg, ich kann das gut.

Für welchen Wunschtraum sparst Du?
 ML: (schwärmerisch) Für ein eigenes Auto.

- Was tust Du für die Umwelt?

ML: (zögerend) Relativ wenig. Doch, ab und zu fahre ich mit dem Velo zur Arbeit.

- Was würdest Du mit einem Lottogewinn anfangen?

ML: (spontan) Ich würde mir ein Haus kaufen.

- Was würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?

ML: Wenn dort Schnee liegt die Langlaufski. Sonst wäre mir der Radio am wichtigsten.

Wie sieht Dein Idealbild der Schweiz aus?

ML: Die Schweiz müsste viel weniger Verkehr haben und viel weniger Stress. Das stört mich in unserem Land.

Wann bist Du sprachlos, was bringt Dich auf die Palme?
 ML: Z.B. Der Krieg mit Kuwait und Irak, das machte mich wirklich sprachlos.

Wovor drückst Du Dich?

ML: (spontan) Vor dem Zimmeraufräumen!
- Was bringt Dich in Verlegenheit?

ML: (überlegend) Ein hübsches Mädchen.

Was machst Du für's Jubeljahr 1991 spezielles?

ML: Nichts. Dies ist ein Jahr für mich wie jedes andere.

Martin, ich danke Dir für Dein Gespräch und wünsche Dir weiterhin alles Gute. Ski heil!



De Winter sind gebore:

d'Sidonia am 5. Dezember 1990 bi de Anne-Claude und em Ueli Maurer

d'Sandra am 6. Januar 1991 bi de Zilli und em Thomas Honegger

d'Cornelia am 5. März 1991 bim Ursi und em Felix Vontobel

d'Bettina am 29. März 1991 bi de Anita und em Hansruedi Weber

Nachtrag

de Claudio am 13. Juli 1990 bi de Lisbeth und em Werni Honegger

Chartegrüess händ euls erreicht

vom Hansruedi, Silvia, Mani, Heidi, Andreas, Und em Kurt Ruth, Andreas

Usem SCB-Lager us St. Moritz vo allne Teilnehmer

vo Rio de Janeiro vom Heidi und em Bruno Leutwiler





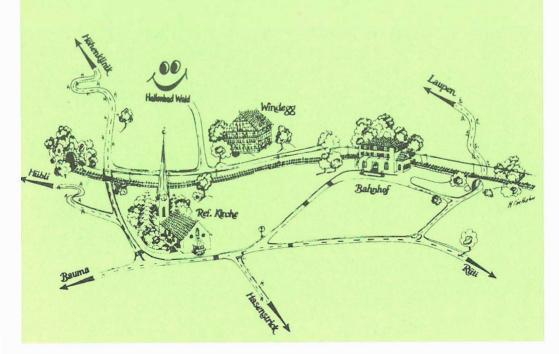
Wasser 29°C/Luft 31°C

JAHRESABONNEMENTE

Unterwasserstrahlmassage Solarium Gymnastikhalle Anfängerschwimmkurse

| Offnungszeiten | wintersalson | | | |
|----------------|-----------------|--|--|--|
| 9-2 | 1.9. – 31.5. | | | |
| Montag | 13.30-21.30 Uhr | | | |
| Dienstag | 13.30-21.30 Uhr | | | |
| Mittwoch | 13.30-21.30 Uhr | | | |
| Donnerstag | 13.30-21.30 Uhr | | | |
| Freitag | 13.30-21.30 Uhr | | | |
| Samstag | 09.00-18.00 Uhr | | | |
| Sonntag | 13.30-18.00 Uhr | | | |
| | | | | |

Blib fit, gang mit, s'Hallebad isch nöd wiit!



FRAU YVONNE HONEGGER : SANATORIUMSTR. 48

8636 WALD

[----

P. P. 8498 Gibswil

Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!

